

MIKA-D

Messinstrument zur
Kompetenzanalyse – Deutsch

Information für Eltern und
Erziehungsberechtigte



MIKA-D

Deutsch

Impressum

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg

Fotonachweis: [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com): Seventyfour (Cover, S. 5/6), Monkey Business (S. 3),
Rido (S. 7)

Salzburg, 2022

Ihr Kind soll bei einer MIKA-D-Testung mitmachen und Sie möchten wissen, was das genau ist? Auf diesem Info-Blatt finden Sie alle wichtigen Informationen über MIKA-D, Deutschförderklassen und Deutschförderkurse.

Was ist MIKA-D?

MIKA-D heißt *Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch*. Mit MIKA-D überprüfen die Lehrerinnen und Lehrer, wie gut Ihr Kind Deutsch spricht und ob es dem Unterricht auf Deutsch folgen kann. Es gibt eine Version für die **Primarstufe** („MIKA-D Primarstufe“) und eine Version für die **Sekundarstufe** („MIKA-D Sekundarstufe“).

Bei MIKA-D werden in einem Gespräch verschiedene sprachliche Bereiche abgefragt, zum Beispiel Wortschatz und Sprachverständnis (mehr dazu auf Seite 5).

Die Testung dauert maximal **30 Minuten**.

MIKA-D ist **keine Prüfung** wie zum Beispiel eine Schularbeit. Die Schülerinnen und Schüler bekommen **keine Note**.

Warum muss mein Kind den Test machen?

Das Ergebnis von MIKA-D entscheidet, welche **Deutschförderung** Ihr Kind bekommt (mehr dazu auf den Seiten 2–3). Ihr Kind wird entweder einer Deutschförderklasse, einem Deutschförderkurs oder einer Regelklasse zugeteilt. Mit MIKA-D wird **jedes Semester** getestet, ob Ihr Kind die Deutschförderung noch braucht oder nicht (mehr dazu auf Seite 4).

In MIKA-D gibt es drei verschiedene Ergebnisse:

1. Deutschförderklasse

Ihr Kind kommt in die Deutschförderklasse und wird außerordentliche Schülerin/außerordentlicher Schüler („**außerordentlicher Status**“). In der **Primarstufe** lernt Ihr Kind in der Deutschförderklasse **15 Stunden pro Woche** Deutsch, damit es den Unterricht in der Regelklasse bald besser verstehen kann. In der **Sekundarstufe** sind es **20 Stunden pro Woche**.

In den restlichen Stunden macht es in der Regelklasse mit, zum Beispiel in „Bewegung und Sport“ oder bei Klassenausflügen. Das regelt jede Schule unterschiedlich.

2. Regelklasse mit Deutschförderkurs

Mit diesem Ergebnis kommt Ihr Kind (für mindestens ein Semester) **6 Stunden pro Woche** in den Deutschförderkurs. Das ist in der **Primarstufe** und in der **Sekundarstufe** gleich. Die restlichen Stunden ist Ihr Kind in der Regelklasse. Auch bei diesem MIKA-D-Ergebnis erhält Ihr Kind den „**außerordentlichen Status**“.

Der „außerordentliche Status“

Wenn Ihr Kind in eine Deutschförderklasse oder einen Deutschförderkurs kommt, erhält es den „außerordentlichen Status“. Ihr Kind kann sich hier ganz darauf konzentrieren, Deutsch zu lernen.

Der „außerordentliche Status“ gilt **maximal 2 Jahre** (4 Semester). Ihr Kind ist also nicht länger als 2 Jahre in einer Deutschförderklasse oder in einem Deutschförderkurs. Danach erhält Ihr Kind automatisch den „ordentlichen Status“ – egal, welches MIKA-D-Ergebnis Ihr Kind bekommt.

3. Regelklasse

Wenn Ihr Kind dem Unterricht folgen kann, kommt es als ordentliche Schülerin/ordentlicher Schüler in die Regelklasse („**ordentlicher Status**“).

Ihr Kind muss dafür nicht perfekt Deutsch sprechen. Auch mit dem „**ordentlichen Status**“ bekommt Ihr Kind noch **Hilfe beim Deutschlernen**.

Der „ordentliche Status“

Den „**ordentlichen Status**“ bekommt man, ...

- wenn das Ergebnis in MIKA-D „ausreichend“ ist oder
- wenn Ihr Kind insgesamt schon 2 Jahre in einer Deutschförderklasse oder einem Deutschförderkurs war.

Wenn Sie mehr über die Deutschförderung wissen wollen, fragen Sie am besten bei Ihrer Schule nach!



Wann wird mit MIKA-D getestet?

Die Lehrerinnen und Lehrer testen mit MIKA-D ...

1. bei der **Schuleinschreibung***
2. oder wenn Ihr Kind schon in einer Deutschförderklasse oder in einem Deutschförderkurs ist, und zwar **jedes Semester ein Mal**. Das heißt: Es wird immer wieder überprüft, ob Ihr Kind die Deutschförderung noch braucht oder nicht
3. oder wenn Sie gerade erst nach Österreich gekommen sind, Ihr Kind die deutsche Sprache erst lernt und **neu an einer österreichischen Schule** ist.

***Information für Schuleinschreiber/innen**

Wenn Ihr Kind ungefähr 6 Jahre alt ist, gehen Sie mit Ihrem Kind zur Schuleinschreibung an die neue Schule. Hier wird in einem Gespräch beobachtet, ob Ihr Kind bereit für die Schule ist. Die Schulleitung entscheidet dann, ob mit Ihrem Kind auch MIKA-D durchgeführt werden soll. Falls ja, wird dafür ein zweiter Termin ausgemacht.



Was wird in MIKA-D getestet?

In **MIKA-D Primarstufe** werden verschiedene Bereiche getestet:

- **Bereich „Wortschatz“** (Vokabeln): Ihrem Kind wird ein großes Bild gezeigt. Es muss dann sagen, was es auf dem Bild alles sieht.
- **Bereich „Fragen beantworten“**: Hier muss Ihr Kind Fragen zu diesem Bild beantworten.
- **Bereich „Bildergeschichten erzählen“**: Ihrem Kind werden einige Bildergeschichten mit jeweils drei Bildern gezeigt. Ihr Kind muss dann die Geschichte erzählen.
- **Bereich „Sätze verstehen“**: Ihrem Kind wird ein Satz vorgesagt. Es muss dann aus vier Bildern das Bild auswählen, das zu dem Satz passt.

In **MIKA-D Sekundarstufe** kommt noch ein weiterer Bereich hinzu:

- **Bereich „Lückentexte“**: Ihr Kind muss Lücken in zwei Texten ausfüllen, bei denen einige Wörter fehlen.



Muss mein Kind für MIKA-D lernen?

Ihr Kind soll für MIKA-D **nicht direkt** lernen. Es ist besser, wenn Ihr Kind **allgemein** die deutsche Sprache übt. Zum Beispiel:

1. Mit anderen Personen reden, die **Deutsch als Erstsprache** haben.
2. **Bücher lesen**. Ermutigen Sie Ihr Kind, Bücher auf Deutsch zu lesen. Wenn Sie möchten, können Sie auch Ihrem Kind vorlesen oder gemeinsam lesen (vor allem in der Primarstufe). Stellen Sie dem Kind Fragen und reden Sie über das, was im Buch passiert. Es gibt auch viele Bücher auf Deutsch mit **Übersetzungen in andere Sprachen**. Wenn Sie selbst nicht gut Deutsch sprechen, dann lesen Sie Ihrem Kind in Ihrer Erstsprache vor. Das hilft beim Lernen aller anderen Sprachen.
3. Angebote wie zum Beispiel **Vorlesetage in Bibliotheken** nutzen (auch online). Informieren Sie sich auf den Internetseiten der Bibliotheken in Ihrem Wohnort.
4. **Hörbücher** auf Deutsch hören.
5. **Medien** auf Deutsch nutzen (zum Beispiel Fernsehen, Filme, Serien, Videospiele).
6. **Soziale Medien** auf Deutsch nutzen (zum Beispiel Podcasts, YouTube, Soziale Netzwerke, Blogs).



Mehr Informationen zu MIKA-D:

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/sprabi/mika_d.html

Mehr Informationen zu Deutschförderklassen und Deutschförderkursen:

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/sprabi/dfk.html>

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen: +43 662 620088-3600

oder ein E-Mail schreiben: MIKA@iqs.gv.at.